

WO-04 Wahlverfahren für die Wahl zum Parteirat

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 14.12.2017
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung - Formalia

- 1 Die Wahlen zum Parteirat sind geheim und werden mit Hilfe eines elektronischen
2 Abstimmungssystems durchgeführt.
- 3 1. Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in jeweils 4 Minuten vor.
4 Während der
5 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten können Meldungen für
6 Fragen an die
7 kandidierenden Personen beim Präsidium schriftlich eingereicht werden.
8 (Name,
9 Kreisverband, Frage und Adressat*in). Das Präsidium verliert pro
10 Kandidat*in maximal 3
11 gezogene Fragen. Zur Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen
12 Kandidatinnen und
13 Kandidaten jeweils 3 Minuten zur Verfügung.
- 14 2. Dann beginnt der Wahlgang. Zunächst werden – abhängig vom Ausgang der
15 Wahl zum
16 Bundesvorstand – fünf bis sieben Frauenplätze gewählt, danach sechs bis
17 acht Offene
18 Plätze. (Dies ergibt sich daraus, dass zum einen unter den drei
19 Bundesvorstandsmitgliedern, die nach der Satzung qua Amt Mitglieder im
20 Parteirat sind,
21 ein bis drei Frauen sein können; und dass zum anderen für den Parteirat
22 insgesamt die
23 Mindestquotierung gilt.)
- 15 3. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so viele Stimmen, wie in
16 diesem
17 Wahlgang Parteiratsmitglieder zu wählen sind.
- 18 4. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50
19 Prozent der
20 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Für den nächsten Wahlgang
21 scheiden alle
22 aus, die weniger als 10 Prozent der gültigen Stimmen erhalten haben. Ab
23 dem dritten
24 Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum
25 von 25 Prozent
26 der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr
27 Kandidat*innen in
28 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur
29 die
30 Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt.